

***Mehrjahresplanung "Informatikprogramm
2012-2015" (Investitionsrechnung);
Rechenschaftsbericht über die Projekte und
Verpflichtungskredit für Kleinprojekte ab 2012***

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 13. September 2011, RRB Nr. 2011/1958

Zuständiges Departement

Finanzdepartement

Vorberatende Kommission(en)

Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung.....	3
1. Finanzieller Planungsprozess.....	5
2. Ausgangslage	5
3. Rechenschaft über bewilligte Verpflichtungskredite Stand 15. August	6
3.1 Grossprojekte.....	6
3.1.1 ISOV Steuersystem.....	6
3.1.2 Upgrade Terminalserver und Büroautomationsumgebung.....	6
3.1.3 Einführung VoIP	7
3.1.4 Grundbuch GB V6.....	7
3.2 Kleinprojekte	8
3.2.1 Kleinprojekte ab 2011, KRB Nr. SGB 124/2010	8
4. Schwerpunkte der Mehrjahresplanung.....	8
4.1 Kleinprojekte mit Beginn 2012	9
5. Gesamtinvestitionen "Informatikprogramm 2012 - 2015"	9
6. Rechtliches	10
7. Antrag	10
8. Beschlussesentwurf	11

Anhang/Beilagen

- Informatikprogramm 2012 - 2015

Kurzfassung

Gemäss Regierungsratsbeschluss Nr. 2008/1223 vom 1. Juli 2008, WoV-Handbuch, Ergänzung mit Kapitel 4.12 Investitionen, soll ab dem Jahr 2009 auf Globalbudgets im Rahmen der Investitionsrechnung verzichtet werden. Im Rahmen einer rollenden Mehrjahresplanung sollen stattdessen, gestützt auf § 56 Absatz 1 Buchstabe a) WoV-G, der Bearbeitungsstand der Grossprojekte dargestellt und für Kleinprojekte die erforderlichen Verpflichtungskredite beschlossen werden.

Im Rahmen der Mehrjahresplanung wird der Bearbeitungsstand folgender Grossprojekte mit bewilligtem Verpflichtungskredit zusammengefasst:

- ISOV Steuersystem
- Neue Telekommunikationslösung VoIP
- Upgrade Terminalserver und Bürokommunikation (Desktop 2011)
- Modernisierung Grundbuch GB V6

Die in den Jahren ab 2013 beginnenden Kleinprojekte sind noch nicht spezifiziert. Dieser Prozess findet jeweils im ersten Quartal statt. Die Dienststellen melden ihren Bedarf an ihren zuständigen IGV-Vertreter.

Mit der vorliegenden Botschaft unterbreiten wir dem Kantonsrat die Mehrjahresplanung "Informatikprogramm 2012 – 2015" (Investitionsrechnung) zur Kenntnisnahme. Aufgeführt sind die laufenden Grossprojekte im Umfang von Fr. 23'612'000 sowie der Verpflichtungskredit für Kleinprojekte mit Beginn 2012 im Umfang von Fr. 3'490'000 zur Beschlussfassung.

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf für die Mehrjahresplanung "Informatikprogramm 2012 – 2015" (Investitionsrechnung); Rechenschaftsbericht über die Projekte und Verpflichtungskredit für Kleinprojekte ab 2012

1. Finanzieller Planungsprozess

Die Informationstechnologie ist eine Querschnittsaufgabe und wird für die kantonale Verwaltung und die Gerichte zentral durch das AIO wahrgenommen (mit Ausnahme der Spitäler, der Fachhochschulen und einzelne Bereiche bei den EDV-selbstständigen Dienststellen). Die finanziellen und personellen Ressourcen werden zentral durch das AIO verwaltet. Das AIO ist verantwortlich für den sinnvollen und wirtschaftlichen Einsatz der verfügbaren Ressourcen.

Zum zweiten Mal legt das Amt für Informatik ein Mehrjahresprogramm in der Investitionsrechnung gemäss dem WoV-Handbuch (RRB Nr. 2008/1223) vor. Damit wird das Globalbudget in der Investitionsrechnung der Informatik ersetzt.

Die einzelnen Informatikvorhaben der Investitionsrechnung werden jeweils zu Beginn eines Jahres für das folgende Geschäftsjahr von den Dienststellen beantragt und durch die Informatikgruppe Verwaltung (IGV) priorisiert und genehmigt. Die IGV hat an ihrer Sitzung vom 24. August 2011 die vorliegende Mehrjahresplanung "Informatikprogramm 2012-2015" (Investitionsrechnung) beschlossen.

Im Hinblick auf die Einführung von HRM2 per 1.1.2012 und im Rahmen der Überarbeitung des Rechnungswesen AIO werden in der Mehrjahresplanung (Investitionsrechnung) nur noch Neu- und Erweiterungsprojekte geführt, welche externe Kosten grösser Fr. 50'000 umfassen. Die übrigen Projekte werden ab 1.1.2012 neu in der Erfolgsrechnung AIO geführt. Zudem werden sämtliche projektbezogenen Eigenleistungen des AIO-Personals ab dem 1.1.2012 in der Investitionsrechnung nicht mehr aktiviert. Dies ergibt im Jahre 2012 eine Kostenverschiebung von Fr. 5'322'800 von der Investitionsrechnung in die Erfolgsrechnung AIO (Globalbudget). Aufgrund des Systemwechsels wird diese Kostenverschiebung von Dauer sein. Der Systemwechsel führt zu keiner Erhöhung des Gesamtbudgets (ER und IR) AIO.

2. Ausgangslage

Gemäss Regierungsratsbeschluss Nr. 2008/1223 vom 1. Juli 2008, WoV-Handbuch, Ergänzung mit Kapitel 4.12 Investitionen, soll ab dem Jahr 2009 auf Globalbudgets im Rahmen der Investitionsrechnung verzichtet werden. Im Rahmen einer rollenden Mehrjahresplanung sollen stattdessen, gestützt auf § 56 Absatz 1 Buchstabe a) WoV-G, der Bearbeitungsstand der Grossprojekte dargestellt und für baureife Kleinprojekte sowie Projektierungsarbeiten mit Beginn 2012 ein Verpflichtungskredit beschlossen werden. Durch Gliederung der Investitionsprojekte in Gross- und Kleinprojekte, in Verbindung mit der neuen Mehrjahresplanung, sollen ausserdem präzisere Informationen systematisch bereitgestellt werden.

Im Amt für Informatik und Organisation gelten folgende Projekte als Grossprojekte:

- ISOV Steuersystem
- Neue Telekommunikationslösung VoIP
- Upgrade Terminalserver und Bürokommunikation (Desktop 2011)
- Modernisierung Grundbuch GB V6

3. Rechenschaft über bewilligte Verpflichtungskredite Stand 15. August

3.1 Grossprojekte

Grossprojekte in der Informatik sind all jene, bei welchem ein einzelner Verpflichtungskredit vom Kantonsrat (> Fr. 1 Mio.) beantragt wird. Für jedes mehrjährige Grossprojekt wird vom Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit über die Bruttoinvestitionen beantragt.

Grossprojekte						In Fr. 1000.-	Kredit	Prognose 31.12.11	VA 12	Plan 13	Plan 14	Plan 15	Rest
ISOV Steuersystem						Ausgaben	12'100	1'210	1'210	1'210	1'210	1'210	6'050
A/70510	Unterhalt u. Erweiterung Steueranwendung					Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
RRB	31. Aug 10	Start:	2011	Ende:	2020	Nettoinvest.	12'100	1'210	1'210	1'210	1'210	1'210	6'050
Upgrade ISOV-Grundbuch auf Version 6						Ausgaben	2'200	2'045	155	0	0	0	0
A/70287	Neue Grundbuchapplikation					Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
KRB	23. Aug 05	Start:	2005	Ende:	2012	Nettoinvest.	2'200	2'045	155	0	0	0	0
Neue Telekommunikationslösung (VOIP)						Ausgaben	3'222	1'410	350	488	487	487	0
A/70433	Neue Telefonieinfrastruktur					Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
RRB	23. Aug 10	Start:	2010	Ende:	2017	Nettoinvest.	3'222	1'410	350	488	487	487	0
Upgrade Terminalserver- und Bürokomm.*						Ausgaben	6'090	5'360	730	0	0	0	0
A/70517	Einführung Desktop 2011					Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
KRB	23. Mrz 11	Start:	2011	Ende:	2012	Nettoinvest.	6'090	5'360	730	0	0	0	0
*Bemerk.: Externe Dienstleistungen im Umfang von Fr. 500'000 werden voraussichtlich erst im 2012 benötigt.													
Jahrestranche 2012 Grossprojekte						In Fr. 1000.-	Bewilligte Kredite	Prognose 31.12.11	VA 12	Plan 13	Plan 14	Plan 15	Rest
Teil des Voranschlagskredits						Ausgaben	23'612	10'025	2'445	1'698	1'697	1'697	6'050
						Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
						Nettoinvest.	23'612	10'025	2'445	1'698	1'697	1'697	6'050

3.1.1 ISOV Steuersystem

Die wichtigsten Meilensteine sind:

- August 2010, Genehmigung Rahmenvertrag mit 10-jähriger Laufzeit bis 2020
- Juli 2011, Installation erster Release nach neuem Rahmenvertrag

Der Verpflichtungskredit kann voraussichtlich eingehalten werden.

3.1.2 Upgrade Terminalserver und Büroautomationsumgebung

Die wichtigsten Meilensteine sind:

- März 2011, Genehmigung Verpflichtungskredit von Fr. 6'090'000 durch den Kantonsrat
- März - Mai 2011, Bereitstellung der notwendigen Technik

- Mai 2011, Einführungsschulung Desktop 2011 (über 220 Teilnehmer/innen)
- Juni 2011, Einführung Desktop 2011 in der kantonalen Finanzkontrolle, Amt für Finanzen und Amt für Informatik und Organisation (ca. 62 Teilnehmer/innen)
- Juli 2011, Einführung Desktop 2011 inkl. Geschäftskontrolle in der Staatskanzlei, den Departementssekretariaten und weiteren Dienststellen (ca. 285 Teilnehmer/innen)
- Juli 2011, Aufschaltung HomeUseProgram. Bis Ende Juli haben über 400 Personen das Angebot genutzt
- September 2011, Einführung 1. Staffel (ca. 285 Teilnehmer/innen)
- Oktober 2011, geplante Einführung 2. Staffel (ca. 313 Teilnehmer/innen)

Der Projektabschluss ist im 2012 vorgesehen. Der Verpflichtungskredit kann voraussichtlich eingehalten werden.

3.1.3 Einführung VoIP

- November 2010, Genehmigung Verpflichtungskredit von Fr. 3'222'000 durch den Kantonsrat
- März bis Mai 2011, Aufbau Hard- und Software in den zwei Rechenzentren AIO Ritterquai und Rathaus
- Juni 2011, Pilotinstallation im Amt für Informatik und Organisation
 - Juli 2011, Pilotinstallation im RAV Olten, BBZ Grenchen, Richteramt Olten-Gösigen
 - August 2011, geplante Abnahme Pilot (ca. 300 Teilnehmer/innen) mit anschliessender Freigabe für die nächsten Staffeln

Der Projektabschluss ist im 2017 vorgesehen. Dieser Termin ist abhängig von der Wartungsbereitschaft der installierten 44 dezentralen Telefonanlagen. Der Verpflichtungskredit kann voraussichtlich eingehalten werden.

3.1.4 Grundbuch GB V6

- August 2005, Genehmigung Verpflichtungskredit von Fr. 1'660'000 durch den Kantonsrat
- Dezember 2005, Abschluss Werkvertrag mit der Firma IBM AG und den Kantonen Schaffhausen, Luzern, Zug, Zürich, Solothurn und der Stadt Chur
- Oktober 2009, Abschluss Nachtrag zum Werkvertrag mit der Firma IBM AG und den Kantonen Schaffhausen, Luzern, Zug, Zürich, Solothurn und der Stadt Chur
- Dezember 2009, Genehmigung Zusatzkredit von Fr. 540'000 mit Absicherung über eine Bankgarantie.
- Juni 2011, Projektabbruch durch die Kantone Schaffhausen, Luzern, Zug, Zürich, Solothurn und der Stadt Chur aufgrund Nichterfüllung Werk- und Nachvertrag. Bis 2008 hätte das Programm geliefert werden sollen. Die Auftraggeber setzten der

Firma mehrere Nachfristen, um die Probleme zu beheben, was die IBM auch für Ende 2010 in Aussicht stellte.

- Juli 2011, Einlösung Bankgarantie. Der Betrag von Fr. 540'000 ist auf einem Sperrkonto der Luzerner Kantonalbank.

Das weitere Vorgehen ist zum jetzigen Zeitpunkt noch offen.

3.2 Kleinprojekte

Kleinprojekte in der Informatik, welche grösser Fr. 50'000.-- und kleiner 1 Mio. Franken sind, werden über die Investitionsrechnung abgewickelt. Seit dem Geschäftsjahr 2011 werden alle Kleinprojekte, welche aktuell bestehen oder im Folgejahr starten im Informatikprogramm geführt. Die neu zu startenden Kleinprojekte werden jährlich mit den Dienststellen geplant und durch die IGV genehmigt. Das Ende des Verpflichtungskredites richtet sich nach der Laufzeit des am längsten dauernden Projektes. Der Kantonsrat hat im Jahre 2010 ein Verpflichtungskredit für Kleinprojekte mit Beginn 2011 im Umfang von Fr. 14'503'000 genehmigt.

3.2.1 Kleinprojekte ab 2011, KRB Nr. SGB 124/2010

Kleinprojekte Beginn 2011				In Fr. 1000.-	Kredit	Prognose 31.12.11	VA 12	Plan 13	Plan 14	Plan 15	Rest
Teil des Voranschlagskredits				Ausgaben	14'503	6'420	3'640	3'366	102	0	495
Sammelkredit 2011				Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
				Nettoinvest.	14'503	6'420	3'640	3'366	102	0	495

Zum jetzigen Zeitpunkt gehen wir davon aus, dass der VA 2011 um Fr. 480'000 tiefer ausfallen wird. Zwei geplante Projekte (Einführung Fachanwendung JURIS in der Bewährungshilfe sowie die Ablösung der Anwendung IO-Objekt in der Denkmalpflege) im Umfang von Fr. 190'000 starten erst im 2012. Zudem wurden Fr. 290'000 zur Finanzierung des Grossprojektes „Einführung Desktop 2011“ eingesetzt.

4. Schwerpunkte der Mehrjahresplanung

Die Informatik in der kantonalen Verwaltung steht vor grossen Veränderungen. Die Lebensdauer der eingesetzten Hard- und Software wird kürzer und mobile Arbeitsplätze werden immer mehr für den Arbeitsprozess erforderlich sein. Die Erreichbarkeit beschränkt sich nicht mehr auf die Bürozeiten. Erwartet wird eine durchgängige Verfügbarkeit. Mit der flächendeckenden Einführung Desktops 2011 wird den Dienststellen eine effiziente und praxisgerechte Umgebung zur Verfügung stehen. Diese Basis wird helfen den zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Einführung von VoIP. Diese Technologie hat ein grosses Potential. Sprache und Daten verschmelzen immer mehr. Festtelefone werden längerfristig durch Natels verdrängt. Dies hilft Personen mit einer hohen Mobilität. Gebäudeverkabelungen werden kostengünstiger da sich Computer und Telefon das Kabel teilen

Das AIO als Querschnittsdienstleister wird sich nach ITIL ausrichten. (ITIL ist eine weltweit offene, jedermann zugängliche Sammlung von Prozessen und Funktionsbeschreibungen die auf dem Prinzip von „Best Practice“ beruht). Diese Ausrichtung wird helfen die zukünftigen Anforderungen abzudecken.

4.1 Kleinprojekte mit Beginn 2012

Dem Kantonsrat wird für die Gesamtsumme ein Verpflichtungskredit beantragt für Kleinprojekte mit Beginn 2012 im Umfang von Fr. 3'490'000. Die einzelnen Projekte sind im Anhang je Departement aufgeführt.

Kleinprojekte Beginn 2012										In Fr. 1000.-	Kredit	Prognose 31.12.11	VA 12	Plan 13	Plan 14	Plan 15	Rest
Teil des Voranschlagskredits										Ausgaben	3'490	0	3'110	380	0	0	0
Sammelkredit 2012										Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
										Nettoinvest.	3'490	0	3'110	380	0	0	0

Die einzelnen Informatikvorhaben werden jeweils zu Beginn eines Jahres für das folgende Geschäftsjahr von den Dienststellen beantragt und durch die Informatikgruppe Verwaltung (IGV) priorisiert und genehmigt. Das AIO führt diese Projekte im Projektportfolio und rap-
portiert regelmässig der Informatikgruppe Verwaltung IGV und den Kunden (Dienststellen)

5. Gesamtinvestitionen "Informatikprogramm 2012 - 2015"

										In Fr. 1000.-	Kredit	Prognose 31.12.11	VA 12	Plan 13	Plan 14	Plan 15	Rest
Voranschlagskredit										Ausgaben	41'605	16'445	9'195	5'444	1'799	1'697	6'545
										Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
										Nettoinvest.	41'605	16'445	9'195	5'444	1'799	1'697	6'545

Die bewilligten Grossprojekte von Fr. 23'612'000 sowie die Verpflichtungskredite für Kleinprojekte 2011 von Fr. 14'503'000 und 2012 von Fr. 3'490'000 ergibt eine Gesamtinvestition von Fr. 41'605'000.

Aufgrund der geänderten Rechnungslegungsregeln (Einführung HRM2 und die Nichtaktivierung der AIO-Eigenleistungen in der IR ab 2012) werden die Jahrestanchen 2012 und ff. der Kleinprojekte ab 2011, KRB Nr. SGB 124/20 aus heutiger Sicht nicht beansprucht. Aus Gründen der Transparenz über die Gesamtkosten in der Übergangsphase zu den neuen Regeln sind diese jedoch aufgeführt.

Die neuen finanzrechtlichen Vorgaben werden eine Verschiebung der Aufwände (Projekte kleiner Fr. 50'000 und AIO-Eigenleistungen) in die Erfolgsrechnung mit sich bringen. Wirksam werden diese Auswirkungen ab 2012. Unsere Prognose geht von geplanten Ausgaben von Fr. 5'555'000 für laufende Grossprojekte und Kleinprojekte mit Start 2012 aus.

Aufgrund der neuen Rechnungslegungsregeln wird in den kommenden Jahren mit einer jährlichen Investitionssumme von ca. Fr. 6'000'000 gerechnet.

6. Rechtliches

Der nachfolgende Beschluss untersteht als gebundene Ausgabe (Verpflichtungskredit) nicht dem fakultativen Referendum nach Art. 36 KV (Art. 37 Abs. 1 Buchst. c KV).

7. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Christian Wanner
Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

8. Beschlussesentwurf

Mehrjahresplanung "Informatikprogramm 2012 - 2015" (Investitionsrechnung); Rechenschaftsbericht über die Projekte und Verpflichtungskredit für die Kleinprojekte ab 2012

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Text, Artikel 74 Abs. 1 Buchst. b und Abs. 2 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986¹, gestützt auf § 56 Abs. 1 lit. a des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)², nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 13. September 2011 (RRB Nr. 2011/1958), beschliesst:

1. Vom Rechenschaftsbericht über die Projekte und der Mehrjahresplanung "Informatikprogramm 2012 - 2015" (Investitionsrechnung) wird Kenntnis genommen.
2. Für die Kleinprojekte mit Beginn 2012 wird ein Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 3'490'000 bewilligt.
3. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Amt für Informatik und Organisation
 Finanzdepartement
 Amt für Finanzen
 Informatikgruppe Verwaltung (7, Spedition durch AIO)

¹ BGS 111.1

² BGS 115.1